

Ute Kersting schließt ihren Blumenladen, bleibt aber aktiv

Dortmund. Ute Kersting schließt ihren Blumenladen. Sie sagt: „Das tut mir in der Seele weh“. Sie bleibt aber in Dortmund aktiv und stellt sich einer neuen Herausforderung.

Von Kevin Kindel

Seit stolzen 37 Jahren betreibt Ute Kersting ihren Blumenladen an der Ecke von Kreuz- und Lindemannstraße. Doch damit ist bald Schluss: Zum 30. Juni schließt sie das Ladenlokal, bleibt aber im sprichwörtlichen Geschäft. „Das tut mir in der Seele weh“, sagt sie, ergänzt aber: „Ich liebe Neues, ich liebe Herausforderungen.“

Ans Aufhören denkt die 63-jährige Floristin nicht, doch mehrere Umstände treiben sie aus dem markanten Ladenlokal an der belebten Kreuzung. Ute Kersting spricht von „exorbitanter Miete“ ohne Entgegenkommen des Vermieters.

Auch sich ankündigende Baustellen wie die Umbau-Maßnahmen des Neuen Grabens und der Saarlandstraße führt sie an. Außerdem spielen wirtschaftliche Veränderungen durch Online-Handel und gestiegene Kosten eine Rolle.

Basis bleibt in Marten

Nun verläßt sie, die jahrelang als Teil der Interessenvertretung fürs Kreuzviertel die Stimme erhoben hat, die Nachbarschaft und arbeitet



Ute Kersting hat keine Angst vor Herausforderungen und Veränderungen — im Gegenteil.

FOTO JULIA SEGANTINI

ab dem Sommer von Marten aus. Schon seit Jahren befinden sich dort Werkstatt und Lager ihrer „Blumen-Company“.

Laufkundschaft sei dort aber nicht mehr vorgesehen. Auf Bestellung sind verschiedene Leistungen weiter zu bekommen, neben einzelnen Blumengestecken und Sträußen zum Beispiel die Dekoration für Veranstaltungen oder auch die Aufstellung von fast

zehn Meter hohen geschmückten Weihnachtsbäumen für Geschäftskunden. Beratung gebe es dann nur nicht mehr im Laden, sondern telefonisch.

Wichtig ist der Geschäftsfrau, dass sie ihr Personal behalten und eventuell sogar Kapazitäten im Lieferservice ausbauen kann. Die Social-Media-Präsenz und das eigene Online-Angebot sollen noch intensiviert werden. Be-

reits jetzt sind Blumen, Grußkarten und Dinge wie Kerzen auf der Internetseite zu bestellen. „Ich liebe meinen Beruf“, sagt Ute Kersting: „Ich möchte ein bisschen weniger arbeiten, aber ich habe Lust zu arbeiten.“

An den Ruhestand sei nicht zu denken. Die Dekoration einer großen Halle mache ihr tatsächlich schlicht mehr Spaß als den ganzen Tag über im Geschäft zu stehen.

Auch wenn sie ihre „supergeilen“ Kunden natürlich sehr möge. Mitte Mai startet die Floristmeisterin den Räumungsverkauf an der Lindemannstraße 51. Erreichbar bleibt sie über blumen-company.de oder Tel. (0231) 12 22 73.

Und durchaus sei noch angedacht, mit einer neuen Dependence im Kreuzviertel präsent zu sein. Das sei aber noch nicht spruchreif.